

Niederschrift

über die Sitzung am Donnerstag, 16.05.2019,
im Kreishaus Borken, Großer Sitzungssaal (Raum 2180)

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:55 Uhr

Anwesend:

Vorsitz:

Dr. Kai Zwicker Landrat

Mitglieder:

Bernadette Aehling	Borken	
Arno Berning	Raesfeld	TOP 11 und 16 abwesend
Michael Boland	Bocholt	
Annette Brun	Heiden	
Barbara Büscher	Stadtlohn	
Heidi Buskase	Gronau	
Annette Demes	Ahaus	
Heinz-Josef Elpers	Ahaus	
Jürgen Fellerhoff	Borken	
Hans-Georg Fischer	Ahaus	
Sven Gabbe	Gronau	
Heinz Gausling	Legden	
Ulrich Gühnen	Isselburg	
Otger Harks	Stadtlohn	
Alfred Heitmann	Bocholt	
Volker Jürgen Himmel	Gronau	
Michael Hösing	Bocholt	
Markus Jasper	Heek	
Ulrich Kipp	Vreden	
Johannes Kisfeld	Stadtlohn	
Wolfgang Klein	Ahaus	
Anne König	Borken	
Ludger Konrad	Stadtlohn	
Markus Krafczyk	Bocholt	
Sandra Krüger	Borken	
Manfred Kuiper	Heek	TOP 16 abwesend
Berthold Langehaneberg	Legden	
Elisabeth Lindenhahn	Raesfeld	
Heinrich Lübbering	Vreden	
Gerhard Ludwig	Borken	
Helmut Möllenkotte	Schöppingen	
Dominique Niemeyer	Borken	
Ulrike Nitsch	Vreden	
Bastian Nitsche	Borken	

Heiko Nordholt	Gronau
Stephanie Pohl	Gescher
Dr. Heinrich Render	Ahaus
Uta Röhrmann	Bocholt
Theo Sanders	Bocholt
Markus Schulte	Gronau
Barbara Seidensticker-Beining	Südlohn
Silke Sommers	Bocholt
Jens Steiner	Heek
Wilhelm Stilkenbäumer	Reken
Stephan Strestik	Gronau
Ralph Thiemann	Bocholt
Marco van den Berg	Bocholt
Jörg von Borczyskowski	Gronau
Norbert Wanning	Rhede
Gertrud Welper	Vreden
Carsten Wendler	Velen
Birgit Wirtz	Gronau

Vertreter/innen der Verwaltung:

Dr. Ansgar Hörster	Kreisdirektor
Dr. Elisabeth Schwenzow	Verwaltungsvorstands- mitglied
Hubert Grothues	Ltd. Kreisbaudirektor
Wilfried Kersting	Kreiskämmerer
Michael Weitzell	
Karlheinz Gördes	
Markus Prangenberg	
Katharina Geuking	
Kerstin Ritzenhöfer	

Es fehlen entschuldigt:

Ernst Brüninghaus	Borken
Angelika Dannenbaum	Ahaus
Dietmar Eisele	Ahaus
Frank Engbers	Südlohn
Magdalene Garvert	Rhede
Maja Saatkamp	Borken
Gerti Tanjsek	Bocholt
Christel Wegmann	Rhede

Erledigung der Tagesordnung:

Landrat Dr. Zwicker eröffnet die Sitzung und begrüßt die Erschienenen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedenken die Mitglieder des Kreistags des verstorbenen ehemaligen Kreistagsmitglieds Frau Gerda-Marie Möller aus Reken.

Landrat Dr. Zwicker verabschiedet Herrn Seifen als Kreistagsmitglied und bedankt sich bei ihm für sein Engagement im Kreistag und in dessen Gremien. Herr Seifen habe zum 31.12.2018 sein Kreistagsmandat niedergelegt. Kreistagsabgeordneter Heitmann übe als sein Nachfolger das Kreistagsmandat bereits seit dem 08.01.2019 aus.

Herr Seifen dankt den Kreistagsabgeordneten und der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit.

Landrat Dr. Zwicker informiert, aufgrund des erst kurzfristig eingegangenen Zuwendungsbescheides zur Förderung des Sozialtickets, der überraschend unterhalb der im letzten Jahr bewilligten Fördersumme lag, sei die Tagesordnung der heutigen Kreistagssitzung gem. § 1 IV S. 2 Geschäftsordnung für den Kreistag des Kreises Borken am 07.05.2019 im öffentlichen Teil um den Tagesordnungspunkt 11 „MobiTicket/Sozialticket - Absenkung des Kreisanteils“ nachträglich ergänzt worden.

Er weist auf die nachgereichten Unterlagen hin. Zudem lägen auch einige Flyer zum Heimat-Preis 2019 ‚Lust auf Heimat?!‘ des Kreises Borken aus.

Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Kreistag beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

A. Öffentlicher Teil**Punkt 1: Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Einwohnerfragen vor.

Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung am 21.02.2019

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung am 21.02.2019 wird genehmigt.

**Punkt 3: Vorlage des Entwurfs des Jahresabschlusses 2018
Vorlage: 0086/2019/KREIS**

Berichterstatter: Kreiskämmerer Wilfried Kersting

Beschluss: einstimmig

Der Entwurf des Jahresabschlusses 2018 wird im Anschluss an die Zuleitung an den Kreistag zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss weitergeleitet.

Punkt 4: Zuwendungsbericht 2018
Vorlage: 0085/2019/KREIS

Berichterstatter: Kreiskämmerer Wilfried Kersting

Auf Bitte der Kreistagsabgeordneten Lindenhahn soll in der nächsten Sitzung der Interfraktionellen AG Verwaltungsentwicklung über eine fortentwickelte Struktur des Zuwendungsberichts gesprochen werden.

Der Zuwendungsbericht 2018 wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 5: Aktuelle Flüchtlingssituation
Vorlage: 0066/2019/KREIS

Berichterstatter: Kreisdirektor Dr. Ansgar Hörster

Der Sachstand zur aktuellen Flüchtlingssituation wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 6: Ergänzung zum Grundsatzbeschluss zur Direktvergabe (s. SV 0034/2019/KREIS) von Personenverkehrsleistungen
Vorlage: 0082/2019/KREIS

Berichterstatterin: Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Elisabeth Schwenzow

Die Mitteilung zum Grundsatzbeschluss zur Direktvergabe wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 7: Abwicklung der Ausbildungsverkehr-Pauschale - Anpassung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen dem Kreis Borken und der Stadt Bocholt
Vorlage: 0074/2019/KREIS

Berichterstatterin: Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Elisabeth Schwenzow

Beschluss: einstimmig

1. Der Landrat wird beauftragt, die beigefügte Änderung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Aufgabenübertragung der Abwicklung der Ausbildungsverkehr-Pauschale gem. § 11 a ÖPNVG NRW mit der Stadt Bocholt abzuschließen.
2. Der Landrat wird ermächtigt, Änderungen des Entwurfs der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung gemäß Anlage nach Vorgabe der Kommunalaufsicht vorzunehmen, die die materiellen Regelungen unberührt lassen.

Punkt 8: Organisatorische Neustrukturierung des Zweckverbandes Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL)
Vorlage: 0076/2019/KREIS

Berichterstatterin: Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Elisabeth Schwenzow

Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Schwenzow führt aus, der Entwurf der Satzung des Zweckverbandes Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) sei in der vergangenen Sitzung der Verbandsversammlung des NWL an zwei Stellen modifiziert worden. § 7 Abs. 1 letzter Satz laute nun wie folgt: „Die Verbandsversammlung bildet einen Vergabeausschuss und kann weitere Ausschüsse sowie einen Ältestenrat bilden und Entscheidungen an die Ausschüsse delegieren.....“.

§ 12 Abs. 1 letzter Satz wurde mit folgendem Wortlaut ergänzt: „Der Verbandsvorsteher des NWL ist berechtigt, an den Sitzungen teilzunehmen....“.

Die Kreistagsabgeordneten Steiner und von Borczyskowski erklären jeweils für die Fraktion Bündnis90/Die Grünen sowie die UWG/Stadtpartei-Fraktion, diese würden dem vorgelegten Beschlussvorschlag zustimmen.

Kreistagsabgeordnete Lindenhahn erklärt für die SPD-Fraktion, diese werde der vorgeschlagenen organisatorischen Neustrukturierung des NWL nicht zustimmen.

Kreistagsabgeordneter Himmel unterstreicht abschließend die Bedeutung eines positiven Beschlusses für den Kreis Borken. Die CDU-Fraktion werde dem Beschlussvorschlag zustimmen.

Beschluss: 40 Ja-Stimmen
13 Nein-Stimmen

Der Kreistag weist die Vertreter/innen des Kreises in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Schienenpersonennahverkehr Münsterland (ZVM) an:

1. der „öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Zusammenarbeit auf der Schnittstelle zwischen SPNV und ÖSPV“ vorbehaltlich der Genehmigung der Kommunalaufsicht zuzustimmen.
2. Änderungen des Entwurfs der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung nach Vorgabe der Kommunalaufsicht zuzustimmen, die die materiellen Regelungen unberührt lassen.
3. der angefügten Änderung der Satzung des Zweckverbandes Nahverkehrs Westfalen-Lippe vorbehaltlich der Genehmigung der Kommunalaufsicht zuzustimmen.
4. Änderungen der Änderungssatzung nach Vorgaben der Kommunalaufsicht zuzustimmen, die die materiellen Regelungen unberührt lassen.

Punkt 9: Tarifmaßnahme 01.08.2020 - Mandatierung der Vertreter/innen des Kreises in den Gremien der Tarifgemeinschaft Münsterland/Ruhr-Lippe und der Regionalverkehr Münsterland GmbH
Vorlage: 0078/2019/KREIS

Berichterstatterin: Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Elisabeth Schwenzow

Beschluss: einstimmig

Der Kreistag mandatiert die Vertreter/innen des Kreises in den Gremien der Tarifgemeinschaft Münsterland/Ruhr-Lippe und der Regionalverkehr Münsterland GmbH, auf eine Tarifmaßnahme 2020 hinzuwirken, welche die Fahrpreise des Westfalentarifs in den Preisstufen M0 - M5 senkt oder möglichst wenig anhebt unter Vermeidung einer Zahlungspflicht außerhalb der bestehenden ÖDAs.

Punkt 10: Sonderaktion der RVM zum Equal Pay Day 2020;
Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN v. 09.04.2019
Vorlage: 0091/2019/KREIS

Berichterstatter: Kreistagsabgeordneter Jens Steiner

Entsprechend der Absprache im Kreisausschuss vom 09.05.2019 wird der Punkt von der heutigen Tagesordnung abgesetzt. Der Antrag soll zum nächsten Sitzungsturnus im Sommer Berücksichtigung finden.

Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Beschluss: von der Tagesordnung abgesetzt

Der Kreistag spricht sich dafür aus, dass die RVM zum Equal Pay Day 2020 dem Beispiel der Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) folgt und an diesem Tag ein vergünstigtes Ticket für Frauen anbietet.

Punkt 11: MobiTicket/Sozialticket - Absenkung des Kreisanteils
Vorlage: 0102/2019/KREIS

Berichterstatterin: Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Elisabeth Schwenzow

Kreistagsabgeordnete Lindenhahn führt aus, es seien noch offene Fragen zu klären, bevor ein Beschluss zum weiteren Vorgehen in Bezug auf das MobiTicket/Sozialticket gefasst werden könne. Deshalb habe die SPD-Fraktion am 15.05.2019 einen Antrag hierzu gestellt (s. TOP 11.1). Sie bitte darum, diesem Antrag zu folgen. In der Herbstsitzung des Fachausschusses für Wirtschaft, Verkehr und Bauen solle dann erneut über eine Absenkung des Kreisanteils beraten werden.

Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Schwenzow geht auf einzelne, im SPD-Antrag formulierte Fragen ein. Den Nutzerinnen und Nutzern der Abos werde ein Sonderkündigungsrecht seitens der StadtBus Bocholt GmbH (SBB) und der Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM) eingeräumt. Darauf würden sie hingewiesen. Die RVM erziele derzeit monatlich durchschnittliche Einnahmen von 38.000 Euro, d. h. jährliche Einnahmen von ca. 456.000 Euro, durch das MobiTicket/Sozialticket. Aufgrund steigender Nutzerzahlen seien zukünftig ca. 485.000 Euro jährliche Einnahmen zu erwarten. Dieser Betrag würde sich allerdings nicht ausschließlich auf den Kreis Borken beziehen. Bei einer Erhöhung des Eigenanteils der Fahrgäste bzw.

der Absenkung des Kreisanteils auf 50 % rechne die RVM mit einem Nutzerrückgang von ca. 7 %, woraus schließlich Nettomindereinnahmen von ca. 12.000 Euro im 2. Halbjahr 2019 resultieren würden. Die SBB verzeichne hingegen voraussichtlich keinen Rückgang.

Kreistagsabgeordneter Steiner erklärt, die Fraktion Bündnis90/Die Grünen stimme dem SPD-Antrag zu. Er merkt an, in der Vorlage der Verwaltung würden Angaben zu den Mehreinnahmen fehlen, die die RVM aufgrund des Verkaufs des MobiTickets/Sozialticket erziele. In dieser Höhe werde das Defizit der RVM und damit auch der Zuschussbedarf des Kreises an die RVM gesenkt. Diese Zahlen müssten im Rahmen einer Gesamtbetrachtung in die Berechnung einbezogen werden. Kreistagsabgeordneter Steiner macht deutlich, eine Preiserhöhung widerstrebe dem Zweck des MobiTickets/Sozialticket, bedürftige Menschen zu unterstützen. Der Kreis könne den prognostizierten Verlust bei Beibehaltung des derzeitigen Kreisanteils mit eigenen Mitteln decken. Die Fraktion Bündnis90/Die Grünen werde der Verwaltungsvorlage folglich nicht zustimmen.

Kreistagsabgeordneter Steiner bittet um eine Übersicht, welche Personenkreise in welcher Zahl das MobiTicket/Sozialticket beziehen.

Anmerkung der Verwaltung:

Da diese Zahlen von den Verkaufsstellen nicht erhoben werden, ist eine solche Statistik leider nicht verfügbar.

Zudem sichert Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Schwenzow eine Aufschlüsselung der zu einem vergünstigten Preis angebotenen erworbenen Fahrkarten im Jahr 2018 (nach Ticketformen) für die Niederschrift der Kreistagsitzung zu (s. **Anlage 1**).

Kreistagsabgeordneter von Borczyskowski führt aus, er befürworte für das Jahr 2019 die Deckung der Differenz von 125.000 Euro aus kreiseigenen Mitteln. Für das Jahr 2020 und die kommenden Jahre solle dann eine erneute Beratung darüber stattfinden.

Er beantragt für die UWG/Stadtpartei-Fraktion: Für das Jahr 2019 solle kein Beschluss neben dem bereits bestehenden Beschluss zum MobiTicket/Sozialticket gefasst werden. Für die folgenden Jahre solle unter Einbeziehung der dann vorliegenden Zahlen neu über den Kreisanteil beraten werden.

Kreistagsabgeordneter Strestik erläutert, das MobiTicket/Sozialticket biete auch die Chance, den ÖPNV zu fördern sowie sozial- und klimapolitisch tätig zu werden. Er wünsche sich für die Zukunft eine bessere Planbarkeit hinsichtlich der Landesförderung. Für 2019 plädiere er daher für die Beibehaltung des bestehenden Kreisanteils oder für einen Kompromissvorschlag (z. B. 66,6%), um gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern Verlässlichkeit zu demonstrieren. Die Gruppe Die Linke/Piraten stimme dem Beschlussvorschlag der Verwaltung folglich nicht zu.

Die Kreistagsabgeordneten Schulte und Jasper verweisen jeweils auf die bisher gefassten Beschlüsse zum MobiTicket/SozialTicket. Aus Sicht der CDU-Fraktion müsse nun konsequenterweise eine Absenkung des Kreisanteils erfolgen.

Kreistagsabgeordneter Klein schließt sich den Ausführungen der CDU-Fraktion an. Die FDP-Gruppe werde deshalb dem Beschlussvorschlag zustimmen.

Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Schwenzow stellt klar, die beabsichtigte Beschlussfassung beziehe sich auf das 2. Halbjahr 2019. Im nächsten Sitzungsturnus werde dann der Beschluss für das Jahr 2020 gefasst. Sie sichere zu, die (Mehr-)einnahmen der RVM aufgrund des MobiTickets/Sozialtickets im nächsten Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Bauen vorzustellen. Zudem werde geklärt, welche Mehreinnahmen der RVM aufgrund des MobiTickets/Sozialtickets sich auf das Münsterland und auf den Kreis Borken beziehen. Sie betont noch einmal, in der heutigen Beschlussfassung gehe es ausschließlich um die Entscheidung über den Eigenanteil des Kreises Borken.

Kreistagsabgeordneter Nordholt hebt hervor, mit dem MobiTicket/Sozialticket seien insbesondere soziale Aspekte verbunden, die nicht außer Acht gelassen werden dürften. Zudem bewirke dies gleichzeitig auch eine Förderung des ÖPNV.

Kreistagsabgeordnete Buskase gibt zu Bedenken, die mit der Verwaltungsvorlage vorgelegten Planzahlen seien lediglich Vermutungen für die Zukunft. Daher werbe sie noch einmal für den Antrag der SPD-Fraktion.

Kreistagsabgeordnete Lindenhahn erkundigt sich vor dem Hintergrund der Berechnung der Höhe der Landesförderung nach der Zahl der Berechtigten für das MobiTicket/Sozialticket im Kreis Borken sowie zum Vergleich auch nach den entsprechenden Zahlen in den Kreisen Coesfeld und Warendorf. Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Schwenzow sichert zu, diese Zahlen zu ermitteln. Jedoch weise sie gleichzeitig auch auf die vielen Kriterien und Abhängigkeiten bei der Berechnung der Landesmittel hin.

Eine Übersicht zu den Leistungsberechtigten ist der Niederschrift als **Anlage 2** beigefügt.

Kreistagsabgeordneter Krafczyk beantragt den Schluss der Aussprache.

31 Ja-Stimmen
21 Nein-Stimmen

→ Der Antrag wurde angenommen.

Landrat Dr. Zwicker lässt sodann über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen, da dieser gegenüber den Anträgen der SPD-Fraktion und der UWG/Stadtpartei-Fraktion weitergehend ist.

Beschluss: 31 Ja-Stimmen
21 Nein-Stimmen

Die Anträge der SPD-Fraktion sowie der UWG/Stadtpartei-Fraktion haben sich somit erledigt.

Der Landrat wird beauftragt, den Anteil des Kreises an den jeweiligen Ticketpreisen für das MobiTicket ab dem 01.07.2019 auf 50 % abzusenken.

**Punkt 11.1: MobiTicket/Sozialticket - Änderungsantrag zum Beschlussvorschlag der
Verwaltung Sitzungsvorlage 0102/2019/KREIS;
Antrag der SPD-Fraktion v. 15.05.2019
Vorlage: 0125/2019/KREIS**

Siehe Niederschrift zu TOP 11

Punkt 12: Umbesetzung von Ausschüssen/Gremien

**Punkt 12.1: Nachbesetzung stv. Mitglied, sachkundiger Bürger für die "Interfraktionelle Arbeitsgruppe ÖPNV"; Antrag der UWG/Stadtpartei-Fraktion v. 06.05.2019
Vorlage: 0105/2019/KREIS**

Berichtersteller: Kreistagsabgeordneter Jörg von Borczyskowski

Beschluss: einstimmig

Herr Wolfgang Warschewski wird als stv. Mitglied in die "Interfraktionelle Arbeitsgruppe ÖPNV" gewählt.

**Punkt 12.2: Antrag auf Umbesetzung;
Antrag der SPD-Fraktion v. 14.05.2019
Vorlage: 0124/2019/KREIS**

Berichterstatlerin: Kreistagsabgeordnete Elisabeth Lindenhahn

Beschluss: einstimmig

Der Kreistag beschließt folgende Umbesetzung:

Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit

Statt des bisherigen stellvertretenden Mitgliedes KTA Heidi Buskase
neu SB Kevin Dzierko, Gronau

Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Bauen

Statt des bisherigen stellvertretenden Mitgliedes KTA Hans-Georg Fischer
neu SB Daniel Höschler, Bocholt

Punkt 13: Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 13.1: Information über die Vergabe von Scandienstleistungen für Personalakten

Berichterstatlerin: Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Elisabeth Schwenzow

Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Schwenzow informiert über die beabsichtigte Vergabe von Scandienstleistungen für Personalakten im Rahmen des Digitalisierungsprozesses der Kreisverwaltung Borken. Die Kosten für den externen Dienstleister seien mit rund 50.000 € kalkuliert worden. Die Verwaltung werde zu gegebener Zeit über die weiteren Vergabevorbereitungen informieren, da der Kreistag als oberste Dienstbehörde auch der Vergabe zustimmen müsse.

Punkt 13.2: Genehmigung des Kreishaushalts 2019

Berichterstatter: Landrat Dr. Kai Zwicker

Landrat Dr. Zwicker informiert, die Bezirksregierung Münster habe den Haushalt für das Jahr 2019 genehmigt.

Punkt 14: Anfragen

Punkt 14.1: Wahlstudio zur Europawahl 2019 im Kreishaus Borken

Berichterstatterin: Kreistagsabgeordnete Elisabeth Lindenhahn

Kreistagsabgeordnete Lindenhahn erkundigt sich, ob es zur anstehenden Europawahl am 26.05.2019 kein Wahlstudio im Kreishaus Borken gebe.

Landrat Dr. Zwicker erklärt, aufgrund der zu erwartenden eher geringen Resonanz sei für diese Europawahl von der Einrichtung eines Wahlstudios abgesehen worden.

Landrat Dr. Zwicker schließt die Sitzung.

gez.

Landrat Dr. Kai Zwicker

gez.

Kerstin Ritzenhöfer